



Wels, am 06. November 2015

LEISTUNGSLIMIT NACH EEG 2012

Die Fronius International GmbH

bestätigt hiermit, dass folgende Wechselrichter

- / Fronius Galvo 1.5-1 – 3.1-1
- / Fronius Symo 3.0-3 S – 4.5-3 S
- / Fronius Symo 3.0-3 M – 20.0-3 M
- / Fronius Symo Hybrid 3.0-3-S – 5.0-3-S
- / Fronius Eco 25.0-3-S – 27.0-3-S
- / Fronius Primo 3.0-1 – 8.2-1

mittels Signalverarbeitung eines (geeichten) S0-Zählers am Einspeisepunkt in der Lage sind, die Einspeisung durch Softwarebegrenzung dynamisch regeln zu können.

Wie im EEG 2012 vorgesehen, kann die Leistung am Verknüpfungspunkt damit auf einen Wert eingestellt werden, der 70% der kWp-Leistung der installierten PV Module entspricht.

Nach örtlichen Gegebenheiten, Normen und Anforderungen sind auch von der EEG-Vorgabe von 70% abweichende Werte, im Bereich von 10-100%, zur dynamischen Leistungsregelung einstellbar.

Die Einstellungen sind passwortgeschützt, womit eine unbefugte Manipulation verhindert wird. Sofern der Zähler im Verbrauchszweig montiert wird, kann auch der Ausfall des Zählers oder der Kommunikation erkannt werden und der Wechselrichter speist max. die eingestellte Leistung ein (z.B. 70%).

Des weiteren wird bestätigt, dass folgende Wechselrichter

- / Fronius IG TL 3.0 – 5.0
- / Fronius IG Plus 25 V-1 – 150 V-3
- / Fronius CL 36.0 – 60.0
- / Fronius Galvo 1.5-1 – 3.1-1
- / Fronius Symo 3.0-3 S – 4.5-3 S
- / Fronius Symo 3.0-3 M – 20.0-3 M
- / Fronius Symo Hybrid 3.0-3-S – 5.0-3-S
- / Fronius Eco 25.0-3-S – 27.0-3-S
- / Fronius Primo 3.0-1 – 8.2-1

mittels Einstellung in einem passwortgeschützten Software-Bereich auf eine maximale Einspeiseleistung, die unterhalb der Nennleistung liegt, begrenzt werden können.

Wie im EEG 2012 vorgesehen, können die Wechselrichter damit vor Ort auf eine maximale Leistung eingestellt werden, die 70% der kWp-Leistung der Module entspricht.

Fronius International GmbH

Solar Energy Division
Froniusplatz 1
A-4600 Wels

DI Thomas Mühlberger
Head of Solution Management